

Im Jahre 1845 stieg im Spätherbste der Engländer Lehmann zwei Mal mit gutem Erfolge.

### Die Kriegs-Epoche 1809.

Die schönen, der Fröhlichkeit und der heiteren Zerstreuung geweihten Gefilde des Praters waren jedoch im Jahre 1809 der Schauplatz ganz anderer, nämlich kriegerischer Demonstrationen. Am 10. Mai dieses Jahres wurden von den österreichischen Truppen vom Augarten an über den sogenannten Schüttel bis an die Donau Schanzen aufgeworfen; auch die schöne Commercialstraße, welche Kaiser Joseph II. vom Tabor bis zur Weißgärberbrücke geführt hatte, wurde zur Schanze gemacht; die hohen Bäume wurden umgehauen, um in Verhaue verwandelt zu werden, und die Linie bis zum Lusthause im Prater wurde mit Kanonen, mit einem Bataillon Grenadiere und mit Landwehrmannschaft besetzt.

Während am folgenden Tage, den 11. Mai, zur Abendzeit die Stadt Wien vom Feinde bombardirt wurde, begab Kaiser Napoleon sich an den Donauarm bei Simmering und beorderte zwei Compagnien

Voltigeurs, um von hieraus das Lusthaus zu nehmen. Mehrere dieser Voltigeurs schwammen durch die Donau, holten Schiffe vom jenseitigen Ufer herbei und machten daraus eine Brücke, über welche die zwei Compagnien unter Anführung der Capitäne P o u r t a l e s und S o u s a l d e in den Prater übersehten. Sogleich begann der Kampf um das Lusthaus, welcher durch mehrere Stunden so hartnäckig geführt wurde, daß es dem Feinde nicht gelang, den aus Wien abrückenden österreichischen Truppen den Uebergang auf das jenseitige Ufer der Donau abzuschneiden.

Nachdem W i e n capitulirt hatte, brachen die Franzosen am 13. Mai, Morgens um 7 Uhr, aus dem Prater über die Verschanzung in die Jägerzeile ein, schossen in die Häuser und plünderten jenes Nr. 1; die Kundmachung der Kapitulation machte aber dem Unfuge ein Ende.

---

### Das militärische Fest im October 1814.

Fünf Jahre später war der Prater, und insbesondere dieselbe Gegend um das Lusthaus, der Schauplatz ganz anderer Auftritte. Wir meinen die zur Zeit des